

„Polizei stoppt Transporter mit hochgiftigen Stoffen

Wielenbach - Eine giftige Entdeckung machten Beamte am Mittwochmorgen in Wielenbach. Ein Lkw-Fahrer hatte hochgiftige und ätzende Flüssigkeit transportiert - ohne diese zu sichern.

Wie wichtig die Kontrolle von Güterverkehr ist, zeigte sich gestern (7. Dezember) in Wielenbach. Bei einer Kontrolle an einem Parkplatz neben der B2 zogen Beamte gegen 10 Uhr einen Lkw aus der Region Augsburg aus dem Verkehr. Schnell fand die Polizei heraus, dass sich im Inneren des Lkws zahlreiche Kartonagen, gebündelte Säcke, Paletten und Kanister sowie ein kleiner Karton ohne jegliche Sicherung auf einer Einwegpalette befanden.

Polizei: Erhebliche Gefahr

In dem Karton war laut Polizei 100 Gramm hochgiftiges Kaliumgoldcyanid (UN-Nummer 1588). Außerdem waren die Kanister mit ätzenden Reinigungsmitteln befüllt. "Im Falle einer plötzlichen Bremsung oder gar eines Unfalls, wäre von den Stoffen erhebliche Gefahr ausgegangen", schreibt die Polizei.

Bei der Menge und hohen Gefahr der Stoffe hätte das Fahrzeug von außen mit orangefarbenen Warntafeln gekennzeichnet und der Fahrer im Besitz einer besonderen Fahrerlaubnis sein müssen. Beides war nicht der Fall, weshalb der Transport gestoppt wurde.

Erst nachdem ein Ersatzfahrer mit Gefahrengutbescheinigung verständigt und die Ladung gesichert wurde, konnte der Transport fortgesetzt werden.

Bußgeld in vierstelliger Höhe

[...] Der Fahrer, der Verlader, der Versender und die zuständige Firma müssen mit Bußgeldern in einer bis zu vierstelligen Höhe rechnen, hieß es weiter. Weitere Ermittlungen folgen. [...]"

Vollständiger Artikel abrufbar unter: <http://www.merkur.de/lokales/weilheim/gefahrlisches-gift-transportiert-7078920.html>